

Ich habe nicht das Recht, Dich diesem Willen zu widerstehen, da Ich nicht mehr die Hoffnung auf einen guten Ausgang habe, für welchen die moralischen und politischen Berechnungen sprechen, und da unabhuglich Blutsvergieen ein Verbrechen wäre, das zu begehen, Dir Dein Gewissen verbietet.

Die Ordnung im Innern und das monarchische Prinzip sind in der ersten Befehle, wenn wir dem Kampf nicht sofort ein Ende bereuen.

Selbst die innigsten bundeslubdlichen und freundschaftlichsten Gefühle müssen vor der Erwägung zurücktreten, daß Ich den Bestand jener Staaten wölle, deren Geschichte Dir die göttliche Vorsehung anvertraut hat.

Dehalb habe Ich Dir an, daß Ich den unabhuglichen Beschluß gefaßt habe, innerhalb 24 Stunden um einen Separatfrieden und um einen sofortigen Waffenstillstand anzusuchen.

Ich kann nicht anders, Dein Gewissen als Herrscher befehlt Dir also zu handeln.

In treuer Freundschaft

Karl.

Nr. 84.

Telegramm.

Berlin, den 27. Oktober 1918.

H. v. Oranien.

Einer Werbung aus Wien zufolge besten dort Zweifel an unserer Bereitwilligkeit zur Fortführung der künftig eingeleiteten Friedensaktion. In diesem Sinne gehaltene kontingente Nachrichten dürfen auch an Kaiser Karl gebracht worden sein und ihn zur Abfassung des Telegramms an Seine Majestät bestimmen haben. Unter diesen Umständen möchte ich die Abfassung eines Telegramms an Kaiser Karl empfehlen, das beruhigend auf ihn einwirkt und geeignet ist, ihn von uberflutenden Schritten abgahalten. Bitte demgemäß nachstehenden Entwurf uberzugigen Ortes zum Beschluß zu bringen:

«Deiner Freund! Die Ankündigung Deiner Absicht, unsere Begierde einem Sonderfrieden anzubieten, hat mich auf das schmerzlichste überrascht. Du würdest durch Ausführung dieses Vorhabens den Plan unserer Feinde freie Bahn öffnen, die darauf ausgeht, durch Trennung unserer Reiche unsere Völker leichter ihrem Willen zu unterwerfen und ihre antimonarchischen Ziele zu verwirklichen.

Einen heiligen Frieden wünschen unsere Wähler und Regierungen. Nach ihm ist Dein Sinnes ebenso gerichtet wie Dris; ihm zu dienen habe ich schwere persönliche Opfer gebracht, denn dem Wohl Deines Volkes ohne ich eigene Interessen wollig unter. Die im Einvernehmen mit Deiner Regierung künftig eingeleitete Aktion bezieht sich auf Fortführung eines Waffenstillstandes und des demnächstigen Friedens; die Verhandlungen befinden sich im Fluß und binnen in wenigen Tagen zu dem Ergebnis führen. Die bisherige Zusammenarbeit unserer Regierungen, deren Aussichten nicht ungünstig erscheinen, würde durch eine Sonderaktion Deiner Regierung im jetzigen Augenblick auf das äußerste gefährdet werden. Schon die Bedingungen für den Waffenstillstand werden sehr viel schwerer werden, wenn unsere Begierde ablehnen, daß unser Bund gesprengt ist.